

Faßbergs Amateurfunke sind mit der ganzen Welt verbunden

Ihr Hobby ist die Hochfrequenz

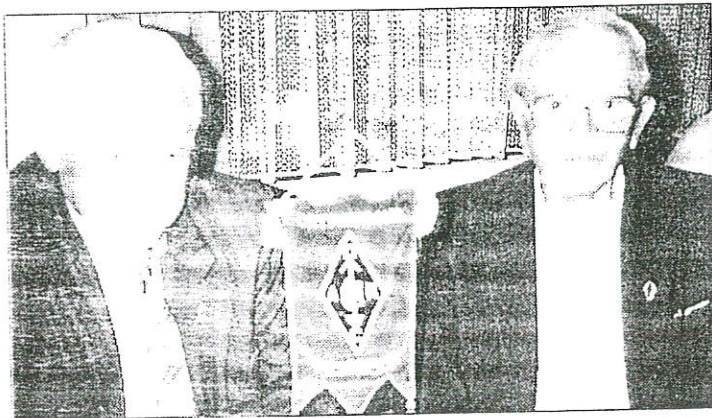
FASSBERG. – Vierundzwanzig Mitglieder zählt der Ortsverein Faßberg im Deutschen Amateur Radio Club (DARC) – ihr Hobby ist die Beschäftigung mit der Hochfrequenz, dient der persönlichen Weiterbildung, bringt ihnen Spaß an der Freud'.

Ihre Funkverbindungen um die ganze Welt umfassen die Betriebsarbeiten Morsen, Sprechfunk, Fernschreiben, Bildfunk, Schmalbandfernsehen und andere Sonderbetriebsarten – in der Bundesrepublik hat der DARC etwa 50 000 Mitglieder.

An jedem letzten Freitag im Monat treffen sich die Faßberger Amateurfunke im Soldatenheim, bei einem dieser Treffen gab es eine Riesenüberraschung: Angereist war Claus Otte, Distriktsvorsitzender des Distriktes Hannover.

Im Gepäck hatte er eine Urkunde und ein Abzeichen für den 77jährigen Amateurfunke Alois Kaempf – er wurde so für 40jährige aktive Tätigkeit als Amateurfunke belohnt.

Bei der kleinen Feier, die vom Vorsitzenden des Ortsverbandes Faßberg, Guido Bode, eröffnet wurde, waren auch ehemalige Schüler von Ali Kaempf, die er in den 50er Jahren besonders in Morsen und Betriebstechnik auf die Lizenzprüfung vorbereitete, anwesend.



„Ali“ Kaempf (rechts) mit dem Vorsitzenden des Distrikts Niedersachsen, Claus Otte.

Am 18. August 1949 legte Kaempf die Sendelizenprüfung ab und bekam das Rufzeichen DL 3 PG, und bereits 1950 wurde der Ortsverband Faßberg gegründet, in dem er viele Jahre als Vorsitzender tätig war. Auch bei einer lebensrettenden Medikamentenbeschaffung konnte Ali Kaempf im Jahre 1954 mitwirken, durch die der Faßberger Ernst Thieme gerettet werden konnte. – Als Soldat der Luftwaffe wurde er 1963 in die Niederlande versetzt, von wo er bis 1965 als „PA 0 ALI“ zu hören war. Seit 1968 ist Ali Kaempf wieder in Faßberg und regelmäßig auf den Bändern 80, 40, 20, 15 und 10 Meter zu hören, und

das nicht nur in Deutsch, sondern auch in Englisch, Niederländisch, Italienisch und Polnisch, wodurch das Kontakthalten mit seinen Freunden in der ganzen Welt besonders interessant ist und nicht schwerfällt.

Viele Menschen hat dieses Hobby schon in seinen Bann gezogen, denn man kann es von frühester Jugend bis ins hohe Alter ausüben. Funkamateure kann jeder werden. Eine Prüfung bei der Post ist allerdings vorgeschrieben. Die Post erteilt nach erfolgreicher Prüfung ein Rufzeichen. Eine Ausbildung dauert etwa ein Jahr, wenn der Schüler bereit ist, täglich eine halbe Stunde zu opfern.

